

zu die Impfblatern? Mehn.Stadtanz. 17 (1961) Nr.14,3.

WBÖ III,308.- S-26029.

[**Jakobi**]b. Pl., Euterpocken, °OB, °NB vereinz.: °*Jakobiblodern* „treten gern im Hochsommer auf, wenn es viele Fliegen gibt“ Fischbachau MB.

W-31/51.

[**Käs**]b. Pl., wie → B.2i: °*Kasblodern* „eine Rotlaufkrankheit der Schweine“ Fronau ROD.

[**Kinds**]b., [**Kinder**]- Pl. 1 †wie → B.2a: *des Mathias Eyramer ... 9. Jahr altes Söhnlein ... so in denen Kinds-Blattern an beeden Augen zu erblinden scheinete* Gnadenblum 43.- 2 wie → B.2b, OB, NB, OP vereinz.: *Kindsblādan* Simbach PAN; *das mier die kinzblattern an den henden und ganzen leib schon vergangen und gar abgefallen* 1587 SCHMIDT Erziehung 270.- 3 wie → B.2c: *Flecken, Kindsblattern* Masern O'aufd RO.

SCHMELLER I,332.- Schwäb.Wb. IV,383; Schw.Id. V,207.- DWB V,734; Frühhd.Wb. VIII,926f.- S-26029.

[**Klemm**]b. durch Einklemmen entstandene Hautblase, °OP vereinz.: °*heint howi Klemblodern dawischt* Fronau ROD; *glemblodan* Rattiszell BOG SNIb II,110.

WBÖ III,308.

[**Kuh**]b., [**Kühe**]- 1 Harnblase der Kuh: °*a Kuahbloda* „zum Spiel der Kinder hergenommen“ Altomünster AIC.- 2 Pl., Pockenkrankheit.- 2a wie → B.2g, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*miar ham Kuahblodern im Ställ* Indersdf DAH.- 2b wie → B.2b, °OB, MF vereinz.: *Koublattern* Fürth.

WBÖ III,308.- DWB V,2551f.- W-31/50.

[**Latten**]b. Wasserwaage: °*häst koa Lattnblādan?* NB.

[**Maul**]b. Pl. 1 wie → [Fäulen]b., °OB, °OP vereinz.: °*der Bou haout öitz d'Maalblaodern kreygt* Ambg.- 2 wie → [Fotz]b., °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Maüblodan* Dollnstein EIH.

W-32/34.

[**Menschen**]b. Pl., wie → B.2a, OB, OP vereinz.: *dou hearschn d'Menschnblodan* Cham.

Schw.Id. V,207.- S-26029.

[**Moos**]b. wie → B.10, °NB (WEG) vereinz.: °*a Moosblodan* Ruhmannsd WEG.

[**Rinds**]b. 1 Harnblase des Rindes: *Rindsblādan* „als Tabaksbeutel verwendet“ Vohenstrauß.- 2 Pl., wie → B.2g: °*Rindsblattern* O'viechtach.

Schwäb.Wb. V,353; Schw.Id. V,207f.

[**Sau**]b., [**Säue**]- 1 Harnblase des Schweins, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da Faschengskaschbal kimd mit da Saublodan* Buch a.Erlbach LA; „eine ganze Saublodern ... voll *Brisil* [Tabak]“ Bayerld 40 (1929) 468; „Die aufgeblasene und getrocknete Saublattern dient unserem alt-schrotigen Bauer heut noch, um darin seinen harten Baarschatz aufzuspeichern“ SCHLICHT Altbayernld 30; *so bindet er nächtlich ein Saublatter ... über den Kopff und Angesicht* M. DALHOFER, *Miscellanea*, München 1700, I, 512.- Im Vergleich: *a Gsicht wiara Saublādan aufgedunsn Mittich* GRI;- auch: °*er schaut aus woi a afblousne Saubloudan* Nabburg.- *Aufgeblasen wie eine S.* u.ä. stolz, überheblich, NB, OP, MF vereinz.: *afblāusn wō a Saublāuda* Stadlern OVI.- Sachl., Vkde: Die gereinigte, getrocknete S. dient als Geld- u. Tabakbeutel (°OB, NB, OP vereinz.), als Schwimmhilfe (PA), als Hülle für Bierwurst (°EBE), Pressack (SUL).- „*Saublodan* ... für bayrische Buben ein Luftballon“ SCHWEIGER Sauhändler 107, ähnlich SCHILLING Paargauer Wb. 63, °REG. °, Aufgeblasen und lose an einen Stecken gebunden war sie gut zum Zuschlagen und Lärmen beim Faschingstreiben“ Ebersbg, ähnlich °OB, °NB, OP vereinz.- 2 Pl., wie → B.2i, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Saiblaoudan* Sulzbach-Rosenbg.

WBÖ III,308; Schwäb.Wb. V,603; Schw.Id. V,208.- DWB VIII,1859.- SCHILLING Paargauer Wb. 63.

[**Schaf**]b., [**Schäflein**]- Pl. 1: *Schäflodan* „Pockenkrankheit der Schafe“ Zandt KÖZ.- 2 Windpocken, °OB, °NB, °OP, OF, °SCH vielf., MF vereinz.: *Schafiblodern* Bergen TS; °*Schoufbloudan* Dietfurt RID; *Schafblattern* „Windpocken“ 3ZEHETNER Bair.Dt. 291.- 3 wie → B.2c, °OB vereinz.: °*Schafblottra* Masern Peiting SOG.- 4 wie → B.2d: *Schafblatern* „Scharlach“ Passau.

SCHMELLER I,332.- WBÖ III,308; Schwäb.Wb. V,651.- DWB VIII,1998.- S-26029, M-26/18.

[**Scheiß**]b. Schimpfw., °OB vereinz.: *Schoaßbloda oiti!* „zu einem alten Weib“ Weillhm; *šoäß-*